

ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

Qualitätssteuerung und hochschuldidaktische Kompetenzentwicklung

Qualitätssteuerung und hochschuldidaktische Kompetenzentwicklung

Der Bologna-Prozess aus Sicht der Hochschulforschung – Analysen und Impulse
Berlin, Dezember 2010

Matthias Heiner



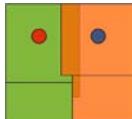
Projektleitung
HDZ TU Dortmund
Prof. Dr. Dr. h. c. Johannes Wildt

Projektkoordination
Matthias Heiner
matthias.heiner@tu-dortmund.de

GEFÖRDERT VON
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

pt
Projektträger im DLR
Projektträger für das BMBF

Projektpartner
ZHW Universität Hamburg
Dr. Marianne Merkt
Dipl. Psych. Caroline Trautwein, caroline.trautwein@uni-hamburg.de
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Institut für Erziehungswissenschaft
Prof. Dr. Matthias Nückles
Dipl. Psych. Elisabeth Wegner, elisabeth.wegner@ezw.uni-freiburg.de



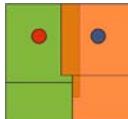
ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

Qualitätssteuerung und hochschuldidaktische Kompetenzentwicklung

Lehrkompetenz – Referenzen für ein Kompetenzmodell
wie sie in kontrastierenden Interviews zu Kompetenzbiografien zu sehen sind

- Wie gestaltet sich die **Professionalisierung** hochschuldidaktischer Kompetenz unter gegebenen personalen, institutionellen und strukturellen Bedingungen?
- Welche **Kompetenzbiografien und Entwicklungsstrategien** lassen sich beobachten und unterscheiden?
- Wie verlaufen Prozesse der Professionalisierung in der Lehre in **formeller** hochschuldidaktischer Weiterbildung und in **informeller Kompetenzentwicklung**?
- Welche Rückschlüsse ergeben sich für einen **Ansatz von Qualitätssteuerung** in einem komplexen Wirkungszusammenhang?
- Welche Konsequenzen ergeben sich für ausgewiesene **Konzepte der Professionalisierung** von Lehrkompetenz oder hochschuldidaktische Kompetenz?
- Welche Konsequenzen ergeben sich für ein **Konzept der Qualitätsentwicklung und Qualitätssteuerung**?





ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

Qualitätssteuerung und hochschuldidaktische Kompetenzentwicklung

Forschungsdesign:

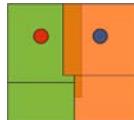
Modellierung von Lehrkompetenz auf Basis selbst-reflektierten Verhaltens von Lehrbiografie und Lehre in kontrastierenden, narrativen Interviews

Pointen des Forschungs-Konzepts von ProfiLe in Dortmund

Was sind die Referenzen für ein Kompetenzmodell, das reich ist in Hinblick auf didaktische Gestaltung, Professionalisierung und Professionsentwicklung

- 1. Reflexion auf didaktische Gestaltung:** Interaktion und Kommunikation
Materialität der Interaktion und Kommunikation
- 2. Reflexion auf individuelle Professionalisierung – Entwicklung von Kompetenz**
Materialität der Profession und Personalentwicklung
- 3. Reflexion mit Bezug auf Professionsentwicklung – Sozialität**
Materialität der sozialen Zuständigkeit und der Organisationsentwicklung





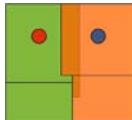
ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

Qualitätssteuerung und hochschulidaktische Kompetenzentwicklung

Entwicklung von Lehrkompetenz im Kontext hochschulidaktischer Weiterbildung

- Die Hochschulidaktische Weiterbildung ist kompetenzorientiert strukturiert, modularisiert und mit einem Zertifikat versehen
- Das hochschulidaktische Weiterbildungsangebot hat sich erweitert, stabilisiert und ist bundesweit aufeinander abgestimmt
- Entwicklung von Lehrkompetenz durch hochschulidaktische Weiterbildung ist eine unbekannte Teilmenge der Entwicklung von Lehrkompetenz
- Die Community ist weitgehend auf Weiterbildungsmanagement ausgelegt, als wissenschaftliche Domäne unterstrukturiert
- Neue Akteure und Akteure (aus Fachdomänen) treten ins Feld von Forschung und Weiterbildung
- **Die hochschulidaktischen Einrichtungen und Netzwerke sind als Agenturen und Akteure für Kompetenzentwicklung anzusprechen**





ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

Qualitätssteuerung und hochschuldidaktische Kompetenzentwicklung

Informelle oder autonome Entwicklung von Lehrkompetenz

- Lehrkompetenz entwickelt sich vorrangig autonom, selbstgesteuert, selbstverantwortet und selbstreflexiv
- Lehrkompetenz entwickelt sich hochgradig differentiell
- elaborierte Kompetenz ist vor allem fachbezogen
- Lehrkompetenz entwickelt sich unterhalb ihrer Möglichkeiten einer wissenschaftlichen Reflexion
- Bezugnahme auf Kompetenz im Feld (Fachbezug) ist vorrangig, bleibt aber unterhalb ihrer Möglichkeiten
- selbstgesteuerte Lehrkompetenzentwicklung leidet an mangelnder Kommunikation
- **Autonomie, Kommunikationsdefizit und Strukturarmut erschweren den Zugang für eine Entwicklungsperspektive und ihre Qualitätssteuerung**

Projektleitung
HDZ TU Dortmund

Prof. Dr. Dr. h. c. Johannes Wildt

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projektpartner

ZHW Universität Hamburg

Dr. Marianne Merkt
Dipl. Psych. Caroline Trautwein, caroline.trautwein@uni-hamburg.de

Projektkoordination

Matthias Heiner
matthias.heiner@tu-dortmund.de

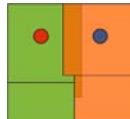
bt

Projekträger im DLR
Projekträger für das BMBF

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Institut für Erziehungswissenschaft

Prof. Dr. Matthias Nückles
Dipl. Psych. Elisabeth Wegner, elisabeth.wegner@ezw.uni-freiburg.de

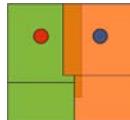


ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

Qualitätssteuerung und hochschuldidaktische Kompetenzentwicklung

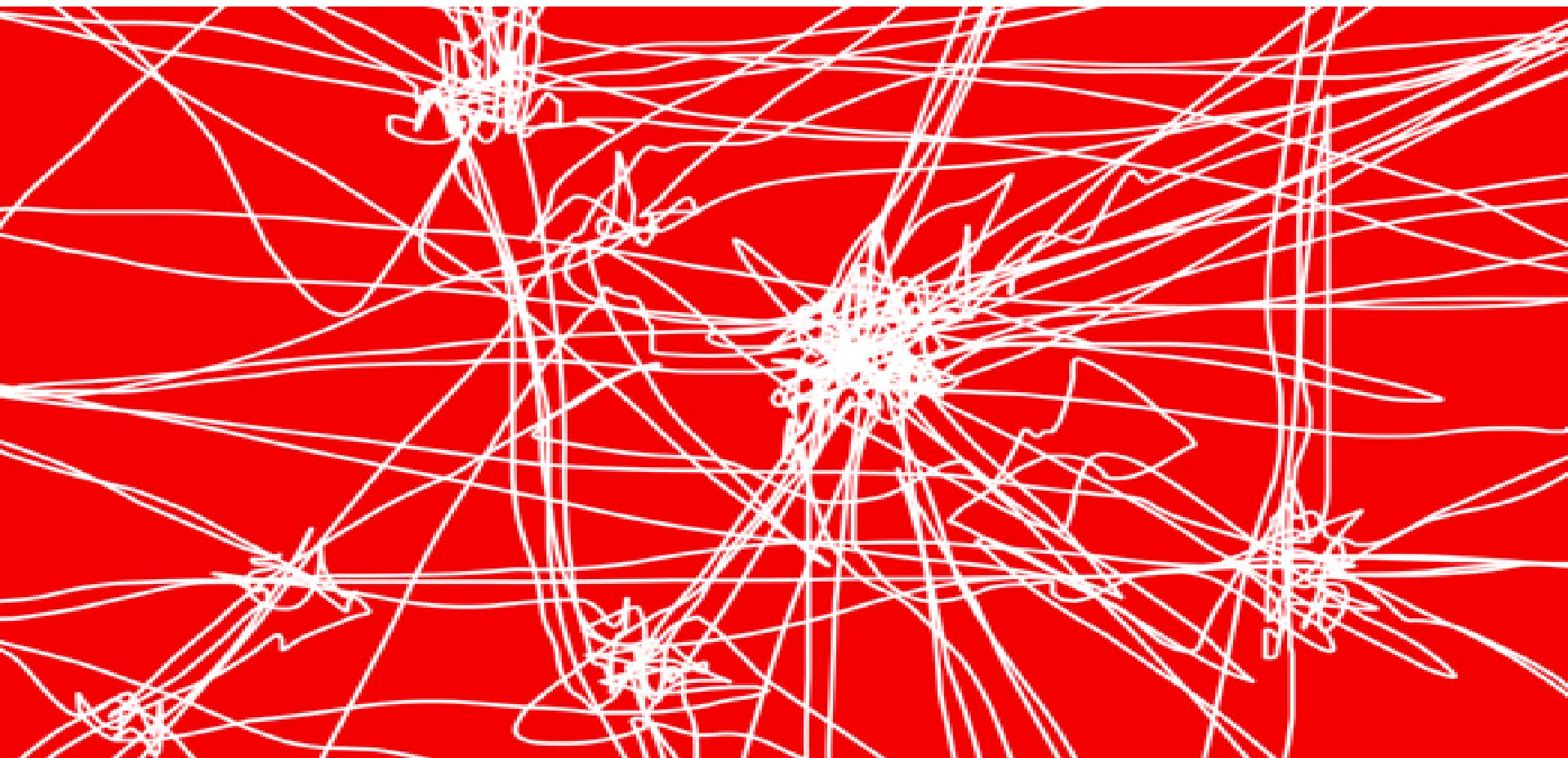
Kompetenzmodell - Konstruktionsschema





ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

Qualitätssteuerung und hochschulidaktische Kompetenzentwicklung



Projektleitung
HDZ TU Dortmund

Prof. Dr. Dr. h. c Johannes Wildt

GEFÖRDERT VON



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projektpartner

ZHW Universität Hamburg

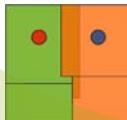
Dr. Marianne Merkt
Dipl. Psych. Caroline Trautwein, caroline.trautwein@uni-hamburg.de

Projektkoordination

Matthias Heiner
matthias.heiner@tu-dortmund.de



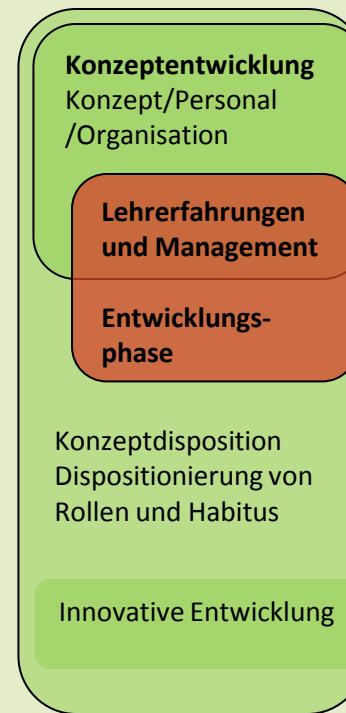
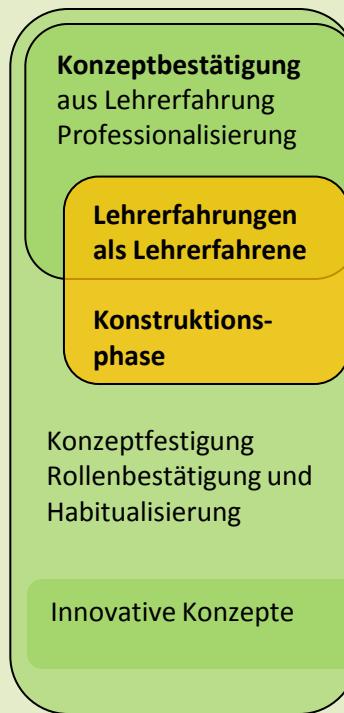
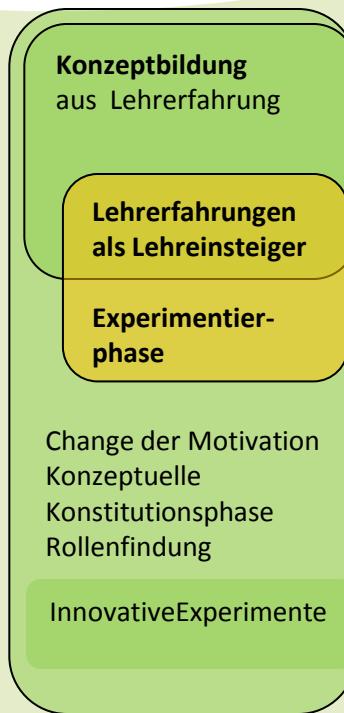
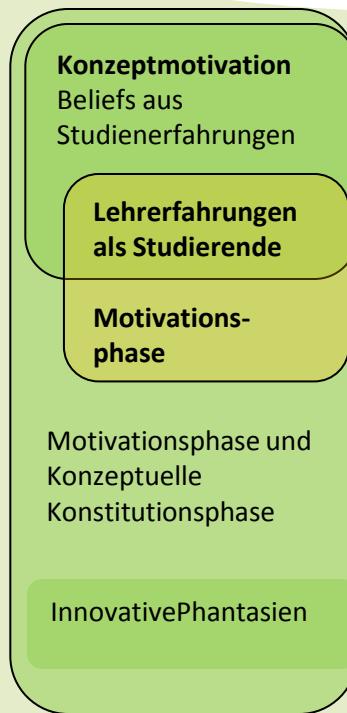
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Institut für Erziehungswissenschaft
Prof. Dr. Matthias Nückles
Dipl. Psych. Elisabeth Wegner, elisabeth.wegner@ezw.uni-freiburg.de



ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

Qualitätssteuerung und hochschuldidaktische Kompetenzentwicklung

Kompetenzentwicklung horizontale Profile



Didaktische Motivation

Didaktische Innovation

Didaktischer Pragmatismus

Didaktische Diversifikation

Didaktische Entwicklung

Sicht auf Lernende

Naive Studierendenorientierung

Fachzentrierung/Shift zur Studierendenzentrierung

Shift zur elaborierten Studierendenzentrierung

Projektleitung
HDZ TU Dortmund
Prof. Dr. Dr. h. c. Johannes Wildt

GEFÖRDERT VON

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

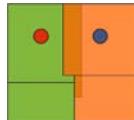
Projektpartner

ZHW Universität Hamburg
Dr. Marianne Merkt
Dipl. Psych. Caroline Trautwein, caroline.trautwein@uni-hamburg.de

Projektkoordination
Matthias Heiner
matthias.heiner@tu-dortmund.de

bt
Projekträger im DLR
Projekträger für das BMBF

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Institut für Erziehungswissenschaft
Prof. Dr. Matthias Nückles
Dipl. Psych. Elisabeth Wegner, elisabeth.wegner@ezw.uni-freiburg.de



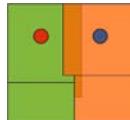
ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

Qualitätssteuerung und hochschuldidaktische Kompetenzentwicklung

Kompetenztypen - Typen

vertikale Typenbildung

Charismatische Fachwissenschaftler	Akademische Professionals	Reflexive Akademiker und Lehrende	Habitualisierte Lerncoaches	Entwickelnde Lerncoaches
Motivation Epistemologisch fundiert	Motivation Epistemologisch Emphase	Motivation lernorientiert	Motivation Lernorientiert, Lernkonzept	Motivation Lernorientiert, Theorie
Karriere Fachwissenschaftler	Karriere Akademischer Professional	Karriere Lehrsozialisation	Karriere Fachliche Lehrsozialisation	Karriere Hochschuldidaktische Lehrsozialisation
Konsolidierung Konzeptbestätigung	Konsolidierung Konzept aus Profession	Konsolidierung Konzeptbestätigung	Konsolidierung Konzeptübertrag	Konsolidierung Konzeptentwicklung
Wandlungspotential Idiosynkratisch	Wandlungspotential corporiert	Wandlungspotential Kritische Situation, evaluativ	Wandlungspotential Organisiert-entwickelnd	Wandlungspotential Forschend entwickelnd
Lehr-Konzept Meisterkurs	Lehr-Konzept Projektlernen	Lehr-Konzept Referate – Seminar, Projekte	Lehr-Konzept Projektlernen, Forschend	Lehr-Konzept Arsenal von Konzepten
Lehrverhalten Sokratisch	Lehrverhalten Projektleitung	Lehrverhalten Instruktive Moderation	Lehrverhalten Coaching	Lehrverhalten Entwicklungsforschung
Kompetenzentwicklung Habitualisierung (autodidaktisch)	Kompetenzentwicklung Habitualisierung (corporiert)	Kompetenzentwicklung Autodidaktisch, refelxiv, evaluativ	Kompetenzentwicklung Informell und formell, hochschuldidaktisch, reflexiv, evaluativ	Kompetenzentwicklung Informell und formell, hochschuldidaktisch reflexiv, forschend entwickelnd



ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

Qualitätssteuerung und hochschulidaktische Kompetenzentwicklung

Konzept der Lehrkompetenzentwicklung durch hochschulidaktischer Weiterbildung

Modul I: Konzept - Reflexion - Impuls

Lehren und lernen

Prüfen



Beratungsformate

Beraten

Evaluieren

Innovation



- Beratung
- Intervision
- Supervision
- Hospitation



Modul II: Erweiterung, Vertiefung

Inkrementelle Modifikation

Lehrkonzeptmodifikation

Lehrverhaltensmodifikation

Inkrementelle Entwicklung von
Lehrverhalten und Lehrszenarios



Modul III: Entwicklung, Innovative Projekte

Modul III Arbeiten

Systematisch fachbezogene Reflexion

verwissenschaftlichte Reflexion

Organisationale Reflexion - Professionalisierung



**Lehrveranstaltungs-
evaluation**



Feedback



Portfolio



**Professionalisierung
Curriculumentwicklung
Organisationsentwicklung
Personalentwicklung**



Projektleitung
HDZ TU Dortmund

Prof. Dr. Dr. h. c Johannes Wildt

GEFÖRDERT VOM

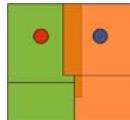
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projektpartner

ZHW Universität Hamburg
Dr. Marianne Merkt
Dipl. Psych. Caroline Trautwein, caroline.trautwein@uni-hamburg.de

bt
Projekträger im DLR
Projekträger für das BMBF

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Institut für Erziehungswissenschaft
Prof. Dr. Matthias Nückles
Dipl. Psych. Elisabeth Wegner, elisabeth.wegner@ezw.uni-freiburg.de



ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

Qualitätssteuerung und hochschuldidaktische Kompetenzentwicklung

Qualitätssteuerung und Konstruktionszusammenhang der Lehrkompetenzentwicklung

Modul I: Konzept - Reflexion - Impuls

Lehren und lernen

Prüfen

Beraten

Evaluieren

Innovation



Beratungsformate

Beratung

Intervision

Supervision

Hospitation



Modul II: Erweiterung, Vertiefung

Inkrementelle Modifikation

Lehrkonzeptmodifikation

Lehrverhaltensmodifikation

Inkrementelle Entwicklung von Lehrverhalten und Lehrszenarios



Modul III: Entwicklung, Innovative Projekte

Modul III Arbeiten

Systematisch fachbezogene Reflexion

verwissenschaftlichte Reflexion

Organisationale Reflexion - Professionalisierung



Informelle Weiterbildung

Inhouse-Kommunikation

Kolleginnen-Gespräche

Eigenständige Lektüre

Hospitationen

Mittagessen

Kamingespräche



"critical incidents" der Lehrkompetenzentwicklung

Individuelle Veranstaltungsevaluation

Feedback

Reflexion kritischer/gelungener Situationen



Fortbildungen, Tagungen Methodenpools, Ratgeber

Reflexion: Selbst – Methoden

Lernkonstrukt - Outcome - Umgebung

Systematisch fachbezogene Reflexion

verwissenschaftlichte Reflexion

Organisationale Reflexion - Professionalisierung

Lehrveranstaltungsevaluation



Feedback



Paper, Tagungsbeitrag

Portfolio



Professionalisierung

Curriculumsentwicklung

Organisationsentwicklung



Personalentwicklung



Projektleitung
HDZ TU Dortmund

Prof. Dr. Dr. h. c. Johannes Wildt

GEFÖRDERT VON



Projektpartner

ZHW Universität Hamburg

Dr. Marianne Merkt

Dipl. Psych. Caroline Trautwein, caroline.trautwein@uni-hamburg.de

Projektkoordination

Matthias Heiner
matthias.heiner@tu-dortmund.de



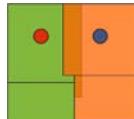
Projekträger im DLR
Projekträger für das BMBF

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Institut für Erziehungswissenschaft

Prof. Dr. Matthias Nückles

Dipl. Psych. Elisabeth Wegner, elisabeth.wegner@ezw.uni-freiburg.de



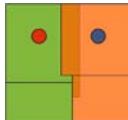
ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

Qualitätssteuerung und hochschulidaktische Kompetenzentwicklung

Qualitätssteuerung als Kontextsteuerung in einem multiple strukturierten Feld

Referenzen der Qualitätsentwicklung und Erfassungsinstrumente

- Veranstaltungsevaluation in der hochschulidaktischen Weiterbildung
- Veranstaltungsevaluation in der Lehre
- Feedback
- Portfolios der Teilnehmenden hochschulidaktischer Weiterbildung
- Entwicklungsprojekte der Teilnehmenden
- Beiträge auf Tagungen, Publikationen
- Abschlussarbeiten im Modul III (Entwicklung - Innovation)
- Dokumentation von Hochschulidaktik-Preisen und Lehrpreisen



ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

Qualitätssteuerung und hochschulidaktische Kompetenzentwicklung

Übergreifende Qualitätssteuerung der Lehrkompetenzentwicklung

bezieht sich auf den gesamten

Konstruktionszusammenhang der Lehrkompetenzentwicklung

berücksichtigt

differentielle Wege der Professionalisierung von Lehrkompetenz

ist Kontextsteuerung

in einem multipel strukturierten Feld

ist ein Tuningprozess

im Feld autonomer Akteure

ist Teil eines umfassenden Konzepts der Entwicklung von Lehrkompetenz
in Professionalisierungs- und Professionsentwicklungserspektive

Projektleitung
HDZ TU Dortmund

Prof. Dr. Dr. h. c Johannes Wildt

Projektkoordination

Matthias Heiner
matthias.heiner@tu-dortmund.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projektpartner

ZHW Universität Hamburg

Dr. Marianne Merkt

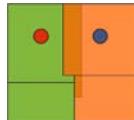
Dipl. Psych. Caroline Trautwein, caroline.trautwein@uni-hamburg.de

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Institut für Erziehungswissenschaft

Prof. Dr. Matthias Nückles

Dipl. Psych. Elisabeth Wegner, elisabeth.wegner@ezw.uni-freiburg.de

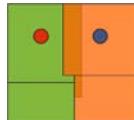


ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

Qualitätssteuerung und hochschulidaktische Kompetenzentwicklung

Qualitätssteuerung als Tuningprozess im Feld autonomer Akteure

- Datenreports über das Veranstaltungsangebot der hochschulidaktischen Einrichtungen, teilstandardisiert
- Veranstaltungsevaluation über Feedbackfragebögen
- Bedarfserhebung u. U. verteilt, teilstandardisiert
- Qualitätsmanagement von Dozentinnen und Dozenten
- Portfolios von Teilnehmenden hochschulidaktischer Weiterbildung
- Dokumentation der innovativen Projekte und qualitativ ausgewiesener Abschlussarbeiten des Modul III
- Veranstaltungsevaluation in der Lehre vor und nach hochschulidaktischer Weiterbildung
- Dokumentation von Hochschulidaktik-Preisen und Lehrpreisen



ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

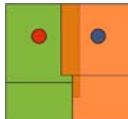
Qualitätssteuerung und hochschulidaktische Kompetenzentwicklung

Professionalisierung von Kompetenzentwicklung

Qualitätssteuerung - die Handlungsebenen

- Bezugnahmen der Konstruktion von Kompetenzentwicklung
- Diversifizierung von Erfassungsinstrumenten
- Tuning der Erfassungs- und Konstruktionsprozesse
- Abstimmung der Weiterbildungsprogramme auf formelle und informelle Kompetenzentwicklung
- Anreizsysteme für Kompetenzentwicklung
- Qualitätsentwicklung der Weiterbildungsangebote
- Qualitätsentwicklung der Weiterbildnerinnen und Weiterbildner
- Verwissenschaftlichung der Kompetenzentwicklung
- Auslegung auf Professionalisierung und Professionsentwicklung





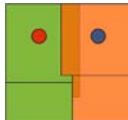
ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

Qualitätssteuerung und hochschuldidaktische Kompetenzentwicklung

Erste Ergebnisse

1. Lehrkompetenz ist am besten zu verstehen als rhizomatische Struktur von Knoten und Kanten
2. Lehrkompetenz entfaltet sich in einer Mischung von informellen und formellen Prozessen
3. Man findet Hinweise für eine Typisierung von Kompetenzentwicklung (horizontale Typisierung) als eine insgesamt aber eher durchlässige Strukturierung und für eine Typisierung von Kompetenztypen (vertikale Typisierung) als eine durchlässige Strukturierung
4. Man kann einen Impact von hochschuldidaktischen Weiterbildungsprogrammen in Bezug auf Konzept- und Verhaltensänderung feststellen, wenn diese Programme sich auf differentielle Strukturen und Entwicklungen von Kompetenz einstellen
5. Konzept- und Verhaltensänderungen können insbesondere in den ersten beiden Phasen von Konzeptmotivation und Konzeptformung festgestellt werden, spätere Phasen erfordern einen neuen Approach
6. Zu Beginn der Karriere ist die Mehrheit der Lehrenden Fach-Inhalts orientiert, in einer trivialen Weise Studierenden orientiert, ohne die Berührung mit hochschuldidaktischer Weiterbildung und arm in Bezug auf das Arsenal von Lehr-Lernszenarien, Medien und Methoden





ProfiLe - Professionalisierung in der Lehre

Qualitätssteuerung und hochschuldidaktische Kompetenzentwicklung

Erste Ergebnisse

7. Fachlich orientierte oder begründete Lehrkonzepte werden durch das Wissenschaftssystem strukturell befördert (Forschungsorientierung und Forschungsqualifikation)
8. Lehrkompetenz, die lernbezogen angereichert und professionalisiert wird, hat – selbstreferentiell – einen Steigerungseffekt bezogen auf die Perpetuierung von lernorientierten Lehr-Lernkonzepte und Lehrverhalten
9. Hochschuldidaktische Weiterbildung kann Kompetenzentwicklung in der Lehre besonders dann befördern, wenn sie sich auf fachbezogene didaktischen Bedarfe einlässt und an fachbezogenen Inhalten orientiert
10. Positive Effekte im Sinn eines Shift zum Lernen und Lernenden orientierten Lehrverhaltens können besonders dann beobachtet werden, wenn Selbstreflexion unterstützt wird (Beratung, Supervision, Coaching)
11. Man findet insbesondere Hinweise für die Entwicklung und Verbesserung von Lehrkompetenz mit Bezug auf Lernende und Lernen
 - wenn ein konstruktives Ausrichten in Bezug auf alle Aspekte zu beobachten ist
 - wenn Kompetenzentwicklung in eine homogene Lehr- und Lernkultur eingebettet ist oder mit ihrer umfassenden Erneuerung einhergeht (kulturelle Einbettung)